

# I. Anmeldung

TOP: 1.0

---

**Sozialausschuss**  
**Sitzungsdatum 09.06.2016**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)**  
**hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.03.2016**

**Anlagen:**

- 1.1 Entscheidungsvorlage
- 1.2 Beschlussvorschlag

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Der vorliegende Antrag, einen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK für Nürnberg gemeinsam mit den relevanten Akteuren zu erstellen, trifft auch die Vorstellung der Verwaltung; ein solcher Aktionsplan soll als Fahrplan und Maßstab dazu dienen, Nürnberg zu einer zunehmend inklusiveren Kommune weiterzuentwickeln.

Die Vorlage stellt das weitere Vorgehen vor.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

siehe Beilage

## 1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Projekt hat finanzielle Auswirkungen, von denen nur ein Teil der Kostenhöhe bekannt ist - s.u..

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten** 500.000 € **Folgekosten** 0 € pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten 70.000 € pro Jahr

davon konsumtiv 500.000 € davon Personalkosten 180.000 € pro Jahr

### Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Kosten konnten noch nicht abgestimmt werden, da zunächst einmal entschieden werden muss, ob Nürnberg den vorgeschlagenen Weg zu einer inklusiveren Stadt überhaupt gehen möchte.

## 2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von  Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Stellenanträge konnten noch nicht abgestimmt werden, da zunächst einmal entschieden werden muss, ob Nürnberg den vorgeschlagenen Weg zu einer inklusiveren Stadt überhaupt gehen möchte.

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Der Aktionsplan hat zum Ziel, Menschen mit Einschränkungen das Alltagsleben zu erleichtern und einen möglichst barrierefreien Zugang zu allen Bereichen des sozialen und öffentlichen Lebens zu sichern.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. V**

Nürnberg, 18.05.2016  
Pröiß

(2335)